

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Duettini für hohen und tiefen Sopran

Reißiger, Carl Gottlieb

Berlin, [1836]

[urn:nbn:de:bsz:31-242779](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-242779)

F.F.

Insk 2356

DUETTINI

für hohen und tiefen Sopran

componirt

und

Fräulein Cecilie Pascal

gewidmet von

C. G. REISSIGER,

Königl. Sachs. Kapellmeister.

Op. 109.

Pr. $\frac{2}{3}$ Thlr.

Berlin,

in der Schlesinger'schen Buch- u. Musikhandlung, unter den Linden N^o 34.

Eigenthum des Verlegers. — Eingetragen in das Vereins- Archiv.

S. 2047.

Daselbst sind erschienen für 2 Stimmen: Blau, Troubadour - Gesänge, Op. 108. - Flangini, 4 Duett. - Bayollien, Die erste Liebe. - Calcare, Tre Duett. - E. T. A. Hoffmann, 6 Duett. - Malkrau, 4 Romances. - Meyerbeer, Apollon'scher Ehreigen, Nocturne. - Pasceun, Sur une onde. - Spontini, Nocturne. — C. M. de Weber, 3 Duett u. drei Sopran, Op. 31.

DES LEBENS MAY.

№ 1.

Moderato, ♩ = 92.

First system of musical notation. It includes a vocal line (Soprano and Alto) and a piano accompaniment. The lyrics are: Sü-sser als A-bend-ruh, süs-ser als A-bend-ruh, Fried' des Her-zens bist. The piano part is marked *pp* and features a melodic line in the right hand and a harmonic accompaniment in the left hand.

Second system of musical notation, continuing the vocal and piano parts. The lyrics are: du! Fried' des Herzens bist du! Sü-sser als A-bend-ruh, sü-sser als A-bend-ruh, Fried' des Herzens bist du, Fried' des Herzens bist du! Sü-sser als Abend-ruh, süs-ser als A-bend-ruh. The piano accompaniment continues with similar textures.

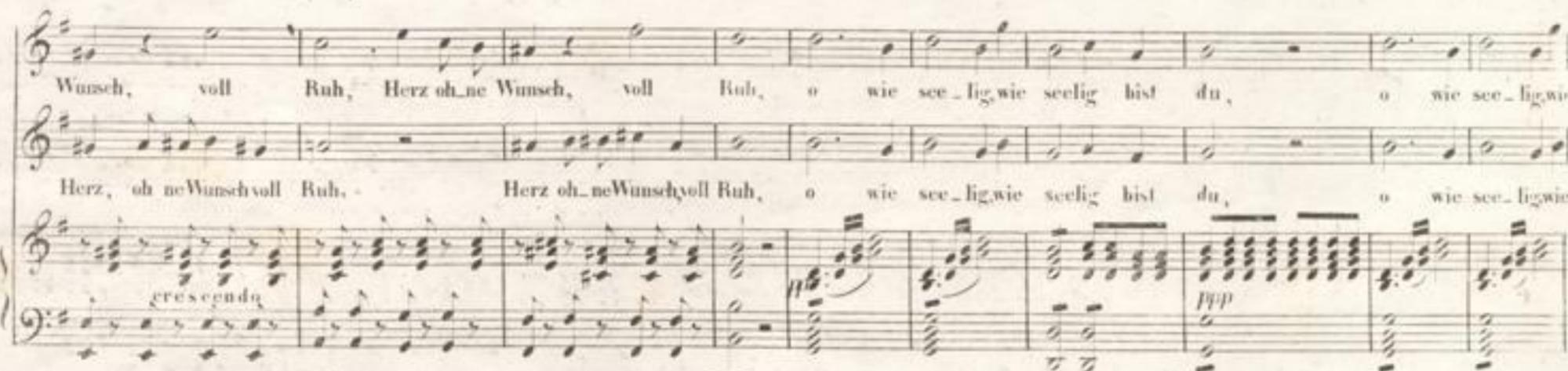
ruh, Fried' des Her - zens bist du, Fried' des Her - zens bist du ! Sor - genfrei,
 sü - sser als A - - bendruh, Fried' des Her - zens bist du, Fried' des Her - zens bist du !
 sor - genfrei, lieb - li - cher Blütenmai, sor - genfrei, sor - gen frei, lieblicher Blütenmai, wiegt sich dein Sän - ger.
 sor - genfrei, sor - genfrei lieb - li - cher Blü - thenmai, lieblicher Blütenmai wiegt sich dein Sän - ger.
 heer, wiegt sich dein Sän - gerheer, drängt sich und schwirrt dahin jauchzend durchWaldesgrün, jauchzend, jauchzend durchWaldes - grün!
 heer, wiegt sich dein Sän - gerheer, drängt sich und schwirrt dahin jauchzend durchWaldesgrün, jauchzend, jauchzend durchWaldes - grün

N. 2047.

Sor-genfrei, sor-genfrei, Mädchen ist auch dein Mai, sor-genfrei, sor-genfrei, Mädchen ist auch dein Mai, Herz ohne
Sor-genfrei, sor-gen-sor-gen-frei, sor-genfrei, Mädchen ist auch dein Mai, dein Mai, Mädchen ist auch dein Mai,



Wunsch, voll Ruh, Herz ohne Wunsch, voll Ruh, o wie see-lig wie seelig bist du, o wie see-lig wie
Herz, ohne Wunsch voll Ruh, Herz ohne Wunsch voll Ruh, o wie see-lig wie seelig bist du, o wie see-lig wie



seelig bist du, wie see-lig bist du, wie see-lig bist du — wie seelig wie seelig bist du!
seelig bist du, wie see-lig bist du, wie see-lig bist du — wie seelig wie seelig bist du!



Moderato. ♩ = 92.

SEHSUCHT.

N^o 2.

Ich hat das Le - ben um ein freundlich Wort das Kunde mir von dem Ge - lichten bräch - te, die
Ich hat das Le - ben um ein freundlich Wort das Kunde mir von dem Geliebten

PIANO.



Ta - ge rol - len unauf - halt - sam fort, die Ta - ge rollen unaufhalt - sam fort, nun wend' ich fle - hend mich, nun wend' ich fle - hend mich zu
brächte, die Ta - ge rollen unauf - halt - sam fort, sie rollen unaufhalt - sam fort, nun wend' ich fle - hend mich zu



euch ihr Nächte! bringt, da der Son - ne Glanz nichts mehr er - hellt, was meinem Her - zen in - nig lich ge - wesen,
euch ihr Nächte! bringt, da der Son - ne Glanz nichts mehr er - hellt, was meinem Her - zen in - nig lich ge - wesen, im



im Trau-me das ge-lichte Bild, im Traume das gelieb-te Bild, im Feld der Sterne, im Feld der Sterne, lasst mich
Traume das ge-lieb-te Bild, im Traume das gelieb-te Bild, das gelieb-te Bild, im Feld der Sterne, im Feld der Sterne, lasst mich
sei-nen Namen le - - sen, im Feld der Sterne, im Feld der Sterne, im Feld der Sterne, im Feld der Sterne
sei-nen Namen le - - sen, im Feld der Sterne, im Feld der Sterne, im Feld der Sterne, im Feld der Sterne
lasst mich seinen Na-men le - - sen.
lasst mich seinen Na-men le - - sen.

pp

pp

ERSTES BEGEGNEN.

N^o 3.

Moderato ♩ = 104.

PIANO.

Mir ist, als kenn' ich dich seit Jahren so heimisch fühl' ich mich bei dir,
 Mir ist, als kenn' ich dich seit Jahren so heimisch fühl' ich mich bei
 nie hab' ich solche Ruh' er-fahren, nie hab' ich solche Ruh' er-fahren, wie du mir bringst, wie du mir bringst, o bleibe, bleibe
 dir, nie hab' ich solche Ruh' er-fahren, nie hab' ich solche Ruh' er-fahren, wie du mir bringst, o bleibe, bleibe
 hier, o blei-be hier, o blei-be hier!
 hier o blei-be hier, o blei-be hier! Mir ist als mü-ße ich dir klagen, was

9

du bringst mir Glück, verscheuchst die Plagen, und schweig ich, hätt's dein Aug' erspät, Mir ist's, als
 nimmer sonst mein Mund ver rät
 Mir ist's, als

kömt' ich niemals lassen von diesem lichen holden Blick; am Gra - be würd' er mich er - fassen das Le - ben strömt aus ihm - zu - rück,
 kömt' ich niemals lassen von diesem lichen holden Blick; am Gra - be würd' er mich er - fassen das Le - ben strömt aus ihm - zu - rück,

Mir ist, als wär' ich ganz dein ei - gen, ein - Theil von dir, vielleicht dein Traum, vielleicht dein Traum, vielleicht dein
 Mir ist, als wär' ich ganz dein ei - gen, ein - Theil von dir, vielleicht dein Traum,

S. 2047

a tempo *tr*

Glück. Die Worte schweigen, ach! wohnt es auf der Erde Raum? mir ist, als kennst' ich dich seit Jahren, so

lento

vielleicht dein Glück. Die Worte schweigen, ach! wohnt es auf der Erde Raum? mir ist, als kennst' als kennst' ich dich seit Jahren, so hei_misch

a tempo

lento *p*

rescendo

hei_misch fühl' ich mich bei dir, nie hab ich sol_ che Ruh er_ fahren, wie du mir bringst, wie du mir bringst, o blei_ be hier, o bleibe

rescendo e accelerando

hei_misch fühl' ich mich bei dir, nie hab ich sol_ che Ruh er_ fahren, wie du mir bringst, wie du mir bringst, o blei_ be hier, o bleibe

f *p*

hier, o blei_ be hier, o bleibe, blei_ be hier!

hier, o blei_ be hier, o bleibe, blei_ be hier!

p *legato* *p* *tr* *p* *pp*

FRUHLINGSLIED.

Moderato ♩ = 116

N^o 4

Die blau-en Frühlingsaugen schau'n aus dem Gras her-vor, das sind die lie-ben Veil-chen, die ich zum Strauss er-
Die blau-en Frühlingsaugen schau'n aus dem Gras her-vor, das sind die lie-ben Veil-chen, die ich zum Strauss er-

PIANO. *p*

kor, das sind die lieben Veil-chen, die ich zum Strauss er - kor. Ich pflü-cke sie und
kor, das sind die lieben Veilchen, die ich zum Strauss er - kor. Ich pflücke sie, und

f *mf*

den - - - ke, ich pflü_cke sie, und den - - - ke, und die Ge - dan - - - ken all, die Gedanken all, die mir im Herzen scufzen, singt laut die Nachti_gall, singt laut die Nachti_gall, ja was ich denke mir im Herzen scufzen, singt laut singt laut die Nachti_gall, singt laut die Nachti_gall, ja was ich denke singt sie, und schmettert, dass es schallt, mein zärt_liches Ge - heim - niss, weiss schon der ganze Wald, der gan_ze Wald singt sie, und schmettert, dass es schallt, mein zärt_liches Ge - heim - niss, weiss schon der ganze Wald, ja die Gedanken all, die

Ja die Gedanken all die mir im Herzen seufzen, singt laut die Nachtigall, laut die Nachtigall, mein zärtliches Ge-

mir im Herzen seufzen, singt laut, singt laut die Nachtigall, laut die Nachtigall, mein zärtliches Ge-

crescendo

Piu mosso.

heimniss weiss schon der ganze Wald der ganze Wald, ja was ich denke, singt sie, und schnelktert dass es schallt, ja was ich den-ke

heimniss weiss schon der ganze Wald der gan - ze Wald, ja was ich denke, singt sie, und schnelktert dass es schallt, ja was ich den-ke

Piu mosso.

singt sie, und schnelktert dass es schallt, und schnelktert dass es schallt, und schnelktert dass es schallt

singt sie, und schnelktert dass es schallt, und schnelktert dass es schallt, und schnelktert dass es schallt

Ped.

WOHIN ?

N^o 5.Adagio. $\text{♩} = 69$ Allegro moderato $\text{♩} = 92$

V. 1. Lüf-te des Him-mels wo zie-het ihr hin? Wir schwe-ben und we-ben ein
 V. 2. Sehnsucht im Bu-sen wo zie-hest du hin? Hin-auf zu den Ster-nen in

V. 1. Lüf-te des Him-mels wo zie-het ihr hin? Wir schwe-ben und we-ben ein früh-li-ches
 V. 2. Sehnsucht im Bu-sen wo zie-hest du hin? Hin-auf zu den Ster-nen in himm-li-sche

PIANO. *pp* *pp* *All^o mod.*

früh-li-ches Le-ben in Blät-tern zu wüh-len, die Stir-ne zu küh-len, mit Blu-men mit Blu-men, zu spie-
 himm-li-sche Fer-nen, durch end-lo-se Wei-ten lass träum-risch mich glei-ten ohn' Grü-belu ohn' Grü-belu und Deu-

Le-ben, ein früh-li-ches Le-ben, in Blät-tern zu wüh-len, die Stir-ne zu küh-len, mit Blu-men zu spie-
 Fer-nen, durch end-lo-se Wei-ten, durch end-lo-se Wei-ten lass träum-risch mich glei-ten ohn' Grü-belu und Deu-

ritard. *rit.* *ritard.* *ritard.*

